

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

**Bremsenreiniger Premium 600 ml**  
**Art.: 6110 0914**

**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Bremsenreiniger

**Bezeichnung des Unternehmens**

Theo Förch GmbH & Co. KG, Theo-Förch-Str. 11 - 15, D-74196 Neuenstadt  
 Telefon 07139/95-0, Telefax 07139/95-199  
 E-Mail info@foerch.de Internet www.foerch.com

EG-Importeur siehe Punkt 16 dieses EG-Sicherheitsdatenblattes

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

**Notrufnummer**

**Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:**

Tel.:  
---

**Notrufnummer der Gesellschaft:**

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (TFC)

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Für den Menschen**

Siehe auch Punkt 11 und 15.  
 Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.  
 Produkt ist hochentzündlich.  
 Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.  
 Berstgefahr beim Erhitzen  
 Hautkontakt kann zu Reizung führen.  
 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Für die Umwelt**

Siehe Punkt 12.  
 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Verordnung (EG) Nr. 648/2004

30 % und darüber  
 aliphatische Kohlenwasserstoffe

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Aerosol

Chem. Bezeichnung			
% Bereich	Symbol Registrierungsnummer (ECHA)	R-Sätze DNEL	EINECS, ELINCS PNEC
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte			
80 - 100	F/Xn/Xi/N	11-38-51-53-65-67	265-151-9
Kohlendioxid			
		Stoff, für den ein EG-Expositionsgrenzwert gilt	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

1 - 5			204-696-9
-------	--	--	-----------

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.  
Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

### 4.2 Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

### 4.3 Hautkontakt

Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke entfernen.  
Mit Wasser und Seife gründlich waschen.  
Handschutzcreme empfehlenswert.

### 4.4 Verschlucken

Üblicherweise kein Aufnahmeweg.  
Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen.  
Kein Erbrechen herbeiführen.

### 4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>  
Schaum  
Trockenlöschmittel  
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

### 5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

### 5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:  
Kohlenoxide  
Toxische Pyrolyseprodukte.  
Explosionsgefahr bei längerer Erhitzung.  
Explosionsfähige Dampf/Luftgemische

### 5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
Ggf. Vollschutz

### 5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.  
Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

### 6.3 Reinigungsverfahren

D CH

3 / 9

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
 Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

Bei Entweichen von Aerosol/Gas für ausreichende Frischluft sorgen.

Wirkstoff:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäß Punkt 13 entsorgen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Handhabung

#### Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1

Für gute Raumlüftung sorgen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Nicht auf heißen Oberflächen anwenden.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

### 7.2 Lagerung

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Sondervorschriften für Aerosole beachten!

TRG 300 beachten.

#### Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10

An gut belüftetem Ort lagern.

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Nicht im PKW-Innenraum mitführen.

Besondere Lagerbedingungen beachten (in Deutschland z.B. gem. Betriebssicherheitsverordnung).

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Expositionsgrenzwerte

D	<b>Chem. Bezeichnung</b>	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	%Bereich:80 - 100
	AGW:	1200 mg/m3	Spb.-Üf.: 2(II)
	BGW:	---	Sonstige Angaben: AGS
CH	<b>Chem. Bezeichnung</b>	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	%Bereich:80 - 100
	AGW:	500 ppm (2000 mg/m3) (Leichtbenzin 60-90 / Essence légère 60-90)	Spb.-Üf.: ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: ---
D	<b>Chem. Bezeichnung</b>	Kohlendioxid	%Bereich:1 - 5
	AGW:	5000 ppm (9100 mg/m3) (AGW), 5000 ppm (9000 mg/m3) (EG)	Spb.-Üf.: 2(II)
	BGW:	---	Sonstige Angaben: DFG
CH	<b>Chem. Bezeichnung</b>	Kohlendioxid	%Bereich:1 - 5
	AGW:	5000 ppm (9000 mg/m3)	Spb.-Üf.: ---
	BGW:	---	Sonstige Angaben: ---
D	<b>Chem. Bezeichnung</b>	Propan	%Bereich:
	AGW:	1000 ppm (1800 mg/m3)	Spb.-Üf.: 4(II)
	BGW:	---	Sonstige Angaben: DFG
CH	<b>Chem. Bezeichnung</b>	Propan	%Bereich:
	AGW:	1000 ppm (1800 mg/m3)	Spb.-Üf.: 4000 ppm (7200 mg/m3) (4x15 min)
	BGW:	---	Sonstige Angaben: ---
D	<b>Chem. Bezeichnung</b>	Butan	%Bereich:

D CH

4 / 9

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
 Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

AGW: 1000 ppm (2400 mg/m3)	Spb.-Üf.: 4(II)	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG	
<b>Chem. Bezeichnung</b> Butan	%Bereich:	
AGW: 800 ppm (1900 mg/m3)	Spb.-Üf.: ---	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	

**D** AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtbeschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.  
 \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

**CH** MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.  
 Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.  
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Atemschutzmaske Filter A (EN 14387)

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,35

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

>= 240

Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk (EN 374).

Mindestschichtstärke in mm:

0,4

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

>= 240

Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand:	Aerosol
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Siedepunkt/Siedebereich (in °C):	n.a.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C):	k.D.v.
Flammpunkt (in °C):	n.a.
Zündtemperatur:	> 250°C
Untere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Obere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Produkt ist nicht explosionsgefährlich.	
Gebrauch:	Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.
Dichte (g/ml):	0,71
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.  
Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).  
Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen  
Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.  
Elektrostatische Aufladung

### Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.  
Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	k.D.v.
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h):	k.D.v.
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):	Siehe Punkt 15.
Augenkontakt:	k.D.v.

### Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

Sensibilisierende Wirkung:	k.D.v.
Krebserzeugende Wirkung:	k.D.v.
Erbgutverändernde Wirkung:	k.D.v.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	k.D.v.
Narkotisierende Wirkung:	Möglich

### Sonstige Hinweise

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.  
Es können auftreten:  
Kopfschmerzen  
Schwindel  
Übelkeit  
Koordinationsstörungen  
Beeinflussung/Schädigung des Zentralnervensystems  
Bewußtlosigkeit  
Bei längerem Kontakt:  
Austrocknung der Haut.  
Dermatitis (Hautentzündung)  
Verschlucken:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
 Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

Übelkeit  
 Erbrechen  
 Aspirationsgefahr  
 Lungenschäden

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):	1
Selbsteinstufung:	Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit:	
Leicht biologisch abbaubar *	
Photochemischer Abbau in der Atmosphäre.*	
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.
Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche.	
Abtrennung, soweit möglich, über Ölabscheider.	
Aquatische Toxizität:	Siehe Punkt 2.
Ökotoxizität:	k.D.v.
Akkumulation:	
Anreicherung in Organismen möglich. *	

\* Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:  
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)  
 14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische  
 16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
 Empfehlung:  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

### 13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial


Siehe Punkt 13.1  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.  
 15 01 04 Verpackungen aus Metall

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1950

### Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: 2/-   
 UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN  
 Klassifizierungscode: 5F  
 LQ: 2  
 Tunnelbeschränkungscode: D

### Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: 2.1/- (Klasse/Verpackungsgruppe)  
 EmS: F-D, S-U   
 Meeresschadstoff (Marine Pollutant): Ja

### Beförderung mit Flugzeugen

IATA: 2.1/-/ (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)  
 Aerosols, flammable

### Zusätzliche Hinweise:

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

## Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)



Gefahrensymbole: F+/Xi/N

Gefahrenbezeichnungen:

Hochentzündlich

Reizend

Umweltgefährlich

R-Sätze:

38 Reizt die Haut.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

23.c Aerosol nicht einatmen.

29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Zusätze:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Beschränkungsrichtlinien beachten 76/769/EWG, 1999/51/EG, 1999/77/EG

VOC 1999/13/EC 96,6%

VOC (CH) 0,412 kg/600 ml

MAK/BAT:

Siehe Punkt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 2 B

Überarbeitete Punkte: 14

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

11 Leichtentzündlich.

38 Reizt die Haut.

51 Giftig für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

65 Auch gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

FÖRCH SNC  
ZAE Le Marchais Renard  
Aubigny  
77950 MONTEREAU-SUR-LE-JARD  
FRANKREICH  
Tel. +33 1 64144848  
Fax +33 1 64144849  
E-Mail info@forch.fr  
Internet www.forch.fr

Förch SNC  
17 rue de Marbourg  
9764 MARNACH  
LUXEMBURG  
Tel. +352 269 03 267  
Fax +33 1 64144849  
E-Mail info@forch.fr  
Internet www.forch.fr

Förch SNC  
Rue Pierre Fluche 34  
4800 VERVIERS  
BELGIEN  
Tel. +32 87 688798  
Fax +32 87 268008  
E-Mail info@forch.fr  
Internet www.forch.fr

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

Foerch International Trading (Shanghai)  
Co., Ltd.  
Ground Floor, 3 Building No. 1295  
Xinjinqiao Road  
Pudong New Area  
SHANGHAI 201206  
CHINA  
Tel. +86 21 583 45012  
Fax +86 21 516 85368  
E-Mail housen.liang@foerch.com.cn  
Internet www.foerch.com.cn

Förch in Romania  
STR. T. VLADIMIRESCU NO 34  
BL. 2A, AP. 14, ET 3  
RO 500142 BRASOV  
Tel. +40268330038  
Fax +40268333495

Förch A/S  
Hagemannsvej 3  
8600 SILKEBORG  
DÄNEMARK  
Tel. +45 86 823711  
Fax +45 86 800617  
E-Mail info@foerch.dk  
Internet www.foerch.dk

Förch AG  
Zurlindenstr. 23  
4133 PRATTELN  
SCHWEIZ  
Tel. +41 61 826 2030  
Fax +41 61 826 2039  
E-Mail info@foerch.ch  
internet www.foerch.ch

Förch d.o.o. Mandlova 1  
10000 ZAGREB  
KROATIEN  
Tel. +385 1 2912900  
Fax +385 1 2912901  
E-Mail info@foerch.hr  
internet www.foerch.hr

Theo Förch GmbH  
Röcklbrunnstraße 39A  
5020 Salzburg  
ÖSTERREICH  
Tel. +43 662 875574-0  
Fax +43 662 878677  
E-Mail info@foerch.at  
internet www.foerch.at

Förch Componentes para Taller S.L  
Poligono Industrial Asegra  
c/Granada, 24  
18210 PERLIGROS (GRANADA)  
SPANIEN  
Tel. +34 902 16 10 20  
Fax +34 958 40 17 87  
E-Mail info@forch.es  
Internet www.forch.es

Foermi Handelshaus LLC.  
127247 Dimitrovskoe Autostraße, Building  
107/18  
Moscow, Russia  
Tel. 7-495-657-99-57  
Fax 7-495-485-87-98  
E-mail: foermi.moscow@foerch.ru

ZIEBE LTD  
82 Westcott Venture Park  
Westcott  
AYLESBURY  
Bucks, HP18 0XB  
UNITED KINGDOM  
Tel: +44 (0)1296 655 282  
Fax: +44 (0)1296 651 947  
E-Mail: sales@ziebe.co.uk

SIA DKV  
Ledurgas iela 3  
LV-1034 Riga  
Tel. 0037 17501155  
Fax 0037 17501156  
dkv@inbox.lv

ELMAS OTOMOTIV TURIZM ITH. IHR. SAN.  
VE TIC.LTD.STI.  
GÜRSEL MAH.  
IKIZLER SOK NO.: 2  
80360 OKMEYDANI / ISTANBUL  
TURKIYE  
Tel: + 90 212 221 71 71  
Fax: + 90 212 368 82 93  
Internet www.elmasotomotiv.com

EuroPro ehf  
Smiðjuvegur 9  
200 Kópavogur  
Island  
Tel. +354 578 8000  
Fax +354 578 8029  
Internet www.forch.is

K. Vardalis & Co. EE  
11 km Nat. Rd./TH-Edessa  
57008 THESSALONIKI  
Tel. +30 2310 722000  
Fax +30 2310 722621  
E-Mail info@forch.gr  
Internet www.forch.gr

Förch Kereskedelmi Kft  
Bakony u. 4.  
8000 SZÉKESFEHÉRVÁR  
UNGARN  
Tel. +36 22 348348  
Fax +36 22 348355  
E-Mail info@foerch-hungaria.hu

Förch S.p.A.  
Via Negrelli 8  
39100 BOLZANO  
ITALIEN  
Tel. +39 0471 204330  
Fax +39 0471 204290  
E-Mail info@forch.it  
Internet www.forch.it

Förch Nederland BV  
Utrechtsestraat 38 F  
6811 LZ ARNHEM  
NIEDERLANDE  
Tel. +31 26 3527635  
Fax +31 26 4720720  
E-Mail info@foerch.nl  
Internet www.foerch.nl

Förch Polska Sp. z o.o.  
43-392 MIĘDZYRZECZE GÓRNE 379  
POLEN  
k/ Bielska-Bialej  
Tel. +48 33 4968888  
Fax +48 33 8158548  
E-Mail info@forch.pl  
Internet www.forch.pl

Förch Slovensko s.r.o.  
Rosinská cesta 12  
010 08 ŽILINA  
SLOWAKEI  
Tel +421 41 5002454  
Fax +421 41 5002455  
E-Mail info@forch.sk  
Internet www.forch.sk



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 19.05.2009 Ersetzt Fassung vom: 30.04.2009 PDF-Datum: 11.06.2009  
Bremsenreiniger Premium 600 ml Art.: 6110 0914

NORMTEKNIK i Sverige AB  
Grenvägen 8  
152 42 SÖDERTÄLJE  
Tel. +46 855089264  
Fax +46 855089062  
E-Mail info@foerch.es  
Internet www.foerch.es

Förch s.r.o.  
Dopravní 1314/1  
104 00 PRAHA 10 – UHRÍNĚVES  
TSCHECHIEN  
Tel. +420 271 001 984-9  
Fax +420 271 001 994-5  
E-Mail info@foerch.cz  
Internet www.foerch.cz

Förch d.o.o.  
Cesta v Gorice 10a  
1000 LJUBLJANA  
SLOWENIEN  
Tel. +386 1 2442490  
Fax +386 1 2442492  
E-Mail info@foerch.si  
Internet www.foerch.si

Förch S.R.L.  
Str. Zizinului 110  
RO-500407 Brasov  
ROMANIA  
Tel. +40 368 408 192  
Fax. +40 368 408 193  
E-Mail: info@foerch.ro  
Internet: www.foerch.ro

### Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden  
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert  
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  
WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)  
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend  
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17 90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.